

Das neue Projekt der Hamburger Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA) beschäftigt sich mit dem Entwurf und dem Bau von emissionsfreien, batteriebetriebenen, schnellen Passagierschiffen als "Urban Water Shuttles".

Das vom Landkreis Rogaland in Stavanger, Norwegen und NEC Maritime CleanTech koordinierte Projekt erweitert das europäische Know-how für den Entwurf und den Bau von emissionsfreien Schiffen und trägt zu technologischen und umweltpolitischen Standards bei. Das Hauptziel ist die Entwicklung einer modularen, elektrischen

Schnellfähre für den Personentransport auf Binnen-gewässern und geschützten Küstengebieten. Neben dem Einsatz neuer, modularer Fertigungsverfahren stehen die Optimierung des Fahrzeugs im Hinblick auf den Energieverbrauch im Vordergrund von TrAM.

Partner in Hamburg:

Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH

Koordinator / Anzahl der Partner:

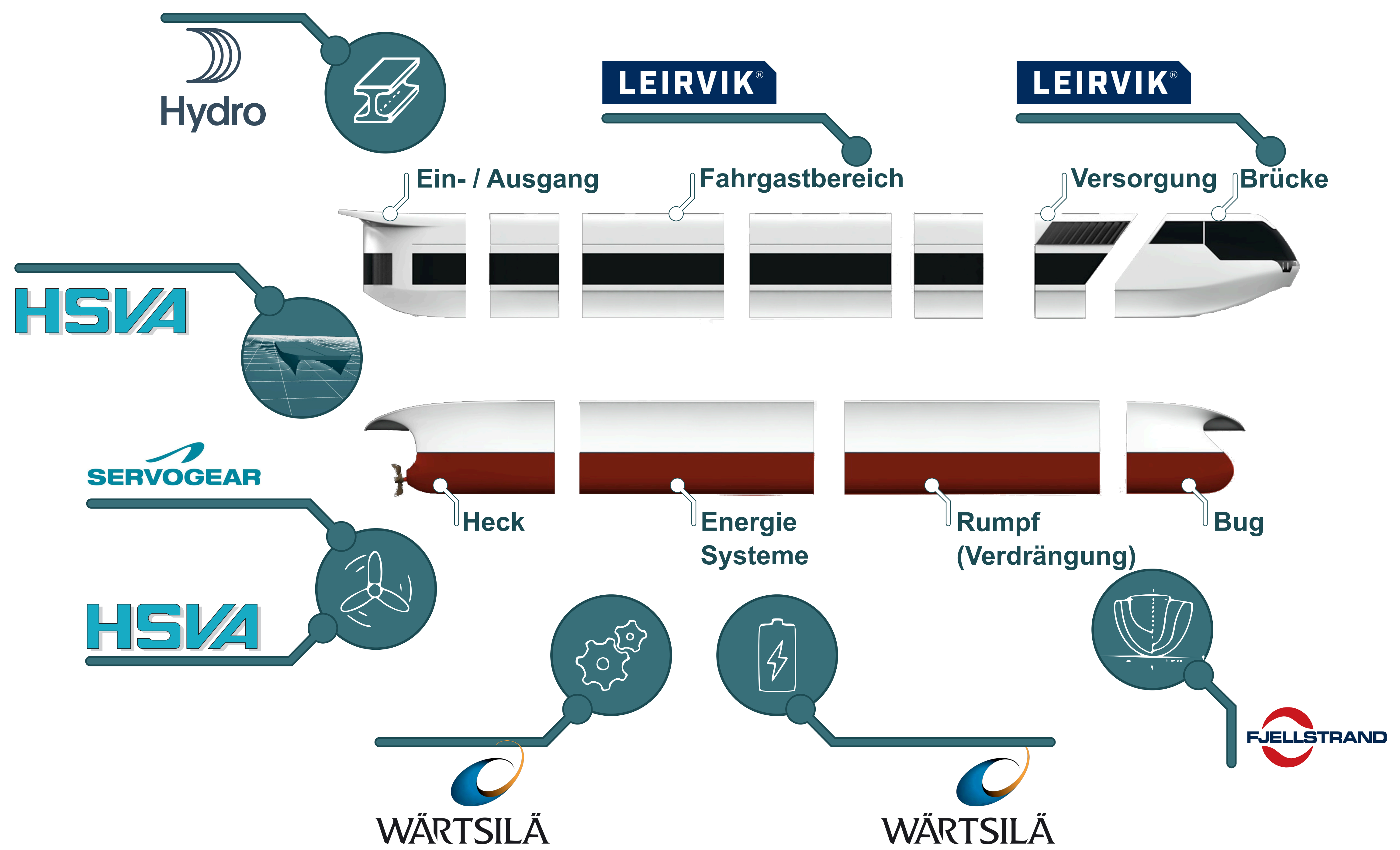
Rogaland Fylkeskommune (Norwegen)
12 Projektpartner

Projektdauer:

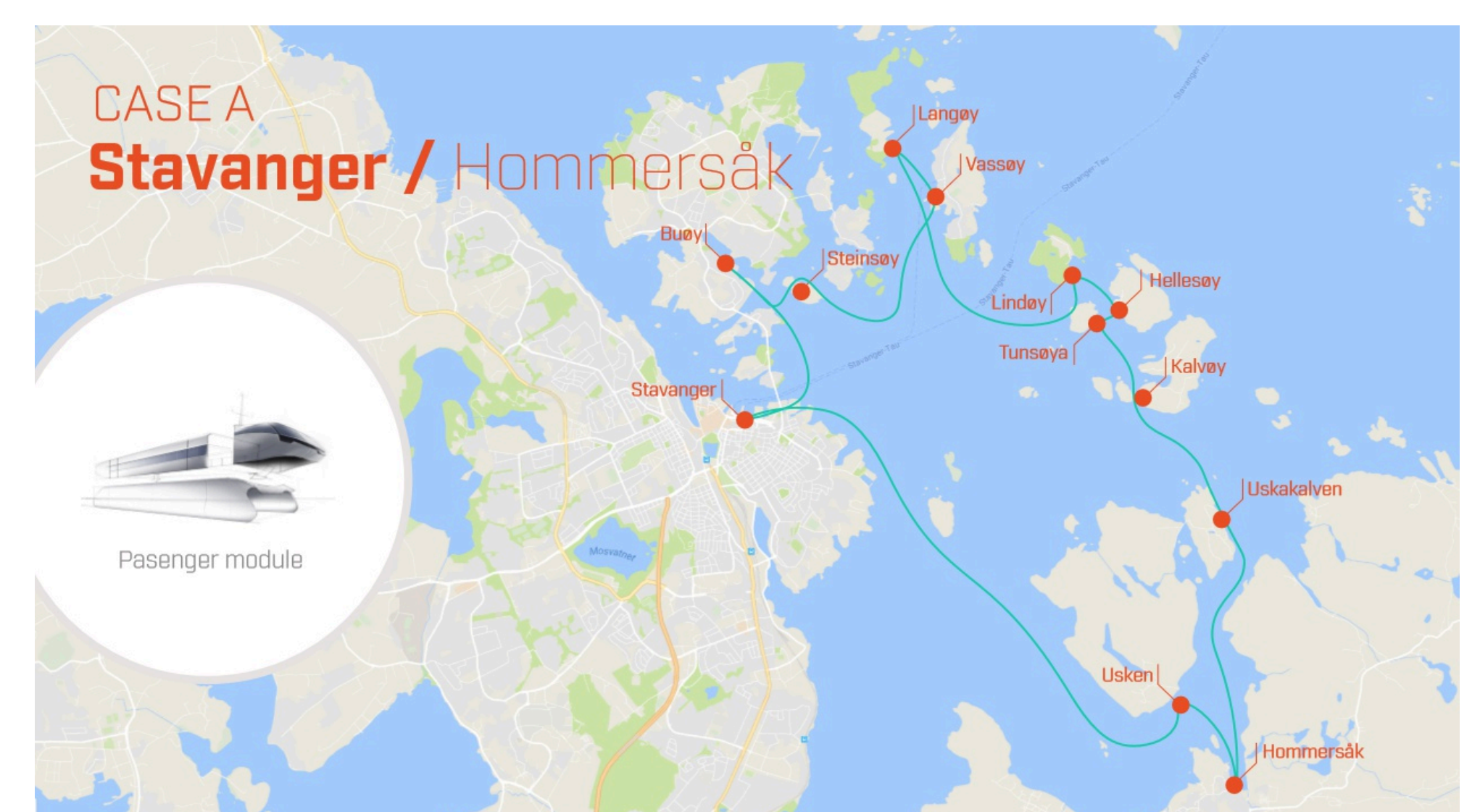
48 Monate / 1.09.2018 – 31.08.2022

EU Fördermittel Gesamtprojekt

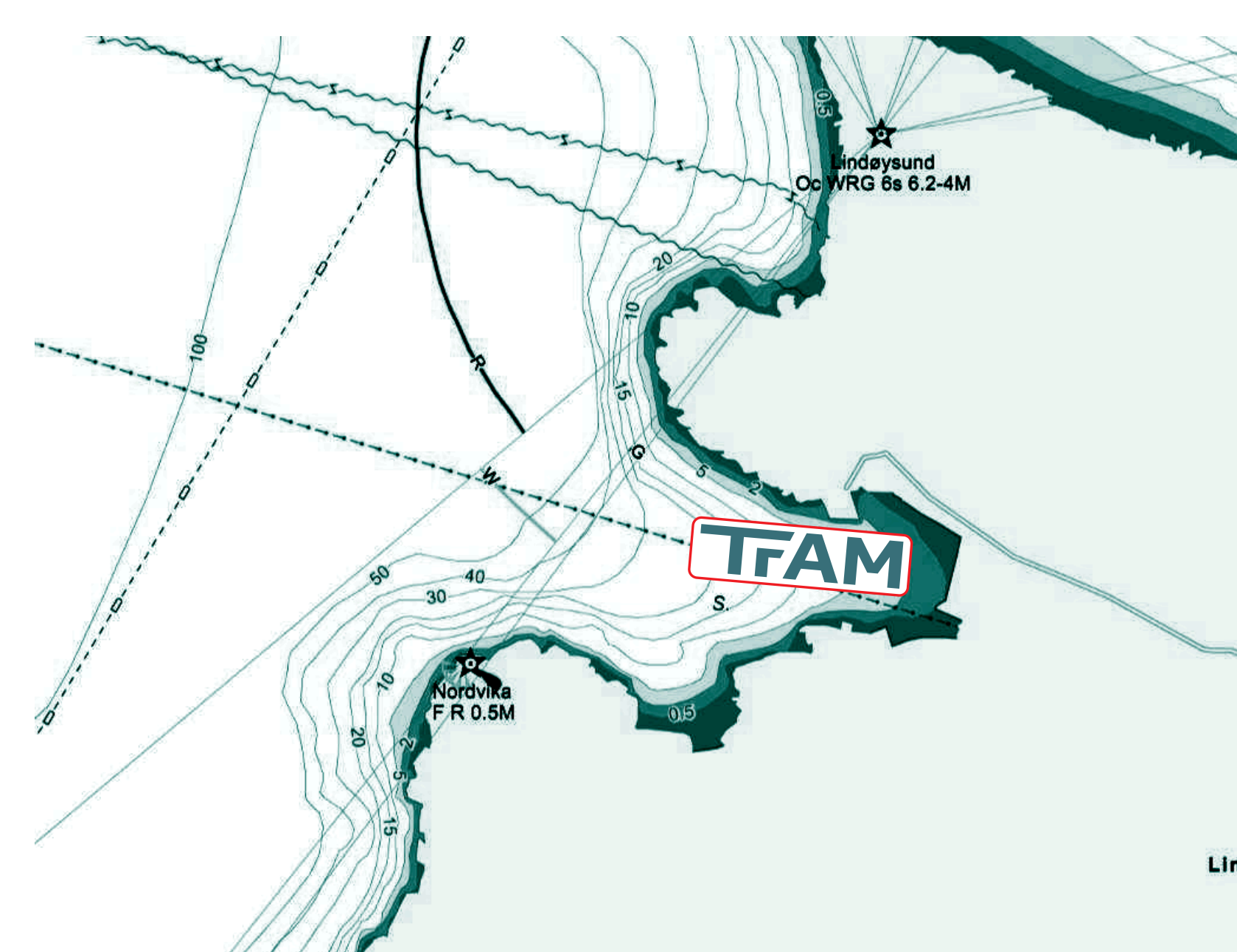
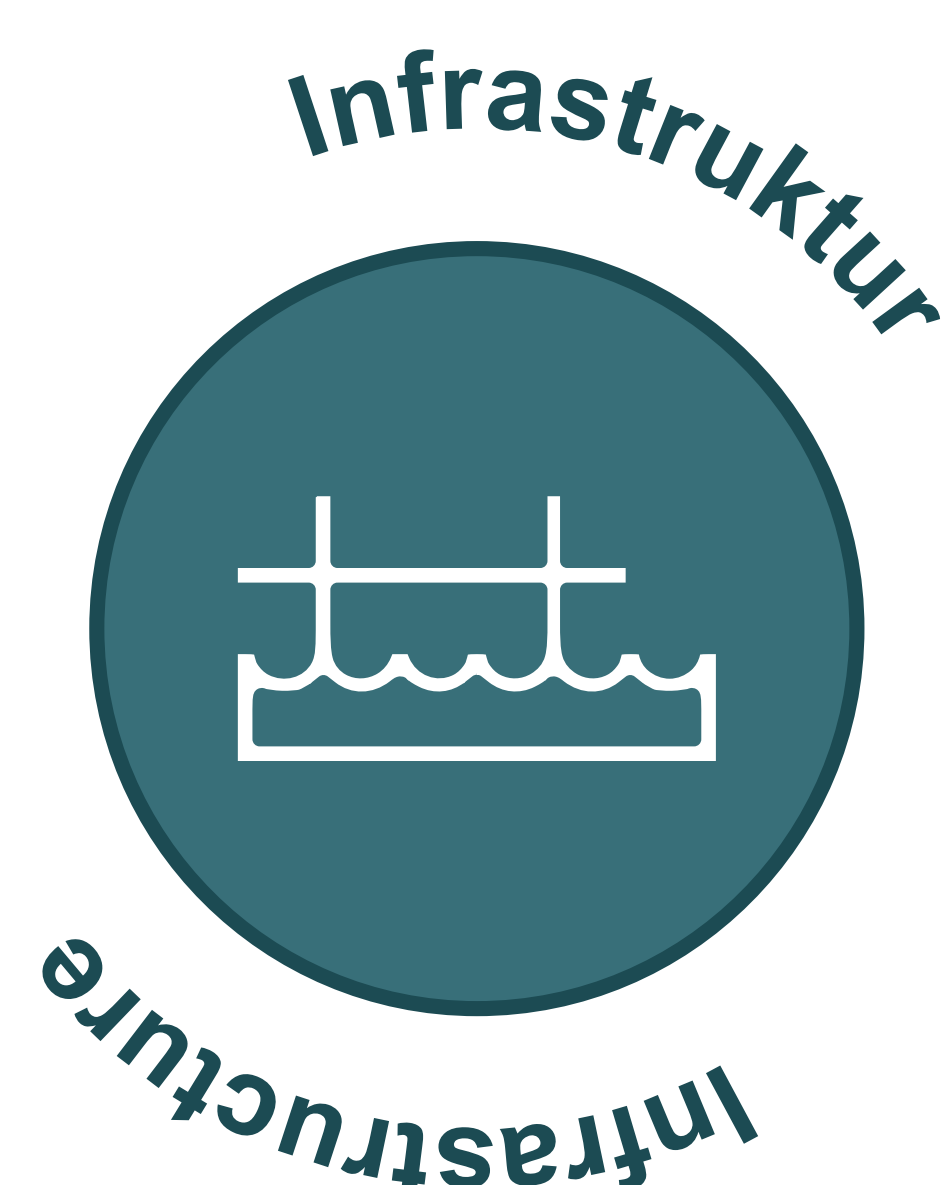
EUR 11.7 M



Das modulare Entwurfs- und Fertigungskonzept in TrAM vereint Expertise aus den Bereichen Entwurf, Hydrodynamik, Antrieb, Konstruktion und Leichtbaumaterialien.



Das TrAM-Konzept wird in Stavanger realisiert. Eine elektrische Personenfähre wird im Jahr 2022 in Betrieb genommen und die umliegenden Inseln in Rogaland County bedienen. Daneben werden Konzeptstudien für die Themse in London und den Kanalbetrieb in Belgien erarbeitet.



Neben dem elektrischen Fahrzeug behandelt TrAM auch die notwendige Infrastruktur die in Form von Ladestationen neu geschaffen werden muss. Somit vereint das TrAM Projekt Spitzen-technologie der maritimen Industrie zur Entwicklung von neuen, attraktiven, wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Schiffen. Es liefert einen Ausblick auf die Zukunft des innerstädtischen und küstennahen Wasserverkehrs.